

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kersten Artus (DIE LINKE) vom 29.03.10

und Antwort des Senats

Betr.: Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien (JMStV) (2)

Gegenwärtig wird von der Rundfunkkommission der Länder eine Neufassung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages (JMStV) verhandelt. Ein entsprechender Arbeitsentwurf befindet sich seit mehreren Monaten in der öffentlichen Debatte. Sollte die Novellierung in der vorliegenden Form umgesetzt werden, befürchten Netzaktivisten und Internet-Community die Errichtung einer Internet-Zensurinfrastruktur durch die Hintertür. So lehnt der Arbeitskreis gegen Internetsperren und Zensur den Entwurf zur Novellierung ab, weil er die Meinungs- und Rezipientenfreiheit der Bevölkerung übermäßig einschränkt, die Entwicklung von modernen Internet-Anwendungen behindert, die wirtschaftliche und soziale Weiterentwicklung des Internets hemmt und gleichzeitig kein höheres Jugendschutzniveau bietet.

Ich frage den Senat:

- 1) *Teilt der Senat die Kritik?*
- 2) *Wenn nein: warum nicht?*
- 3) *Wie bewertet er den Entwurf einer Neufassung des JMStV?*

Der Senat hat sich hiermit nicht befasst.